

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Maria Klein-Schmeink, Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Kordula Schulz-Asche, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 19/1792 –**

Sprechstundenumfang von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten

Vorbemerkung der Fragesteller

Die CDU, CSU und SPD haben in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, dass der Mindestumfang der Sprechstunden von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten für die Versorgung von gesetzlich Versicherten von 20 auf 25 Stunden erhöht werden soll. Bislang wird dieser Mindestumfang von den Selbstverwaltungspartnern im Bundesmantelvertrag festgelegt.

Um nicht lediglich Kosmetik zu bleiben, setzt diese sinnvolle Neuregelung jedoch voraus, dass ihre Einhaltung überprüft wird. Doch bereits heute ist fraglich, ob die Kassenärztliche Bundesvereinigung die Einhaltung des im Bundesmantelvertrag vereinbarten Mindestumfangs für Sprechstunden fortlaufend beobachtet. Seit Juli 2015 sind die Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) gemäß § 95 Absatz 3 Satz 4 f. des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) zwar verpflichtet, die Einhaltung der Versorgungsaufträge zu prüfen und die Ergebnisse mindestens jährlich an die Landes- und Zulassungsausschüsse zu übermitteln. Aktuelle, öffentlich zugängliche Zahlen zu den von den Vertragsärztinnen und Vertragsärzten tatsächlich erbrachten Sprechstunden gibt es allerdings nicht.

Das Problem ist in dieser Form auch nicht neu. So teilte die Bundesregierung schon 2012 anlässlich einer parlamentarischen Anfrage mit, ihr würden keinerlei „systematische Daten“ zur Einhaltung des Mindestsprechstundenumfangs vorliegen (vgl. Bundestagsdrucksache 17/9329).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Um den Zugang zur Versorgung für gesetzlich krankenversicherte Patientinnen und Patienten zu verbessern, sieht der Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD verschiedene Maßnahmen vor. Hierzu gehört auch eine Erhöhung der Mindestzeiten, die Vertragsärztinnen und -ärzte an ihrem Vertragsarztsitz persönlich in Form von Sprechstunden zur Verfügung stehen müssen. Allgemein gilt, dass

Vertragsärztinnen und -ärzte aufgrund ihrer Zulassung zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung im Umfang ihres aus der Zulassung folgenden Versorgungsauftrages berechtigt und verpflichtet sind (vgl. § 95 Absatz 3 Satz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V)). Nach § 19a Absatz 1 der Ärzte-Zulassungsverordnung (Ärzte-ZV) verpflichtet die Zulassung, die vertragsärztliche Tätigkeit in Vollzeit auszuüben. Welcher zeitliche (Mindest-)Umfang mit vollzeitiger Ausübung gemeint ist, wird im SGB V und in der Ärzte-ZV bislang nicht näher festgelegt, sondern mit Blick auf Mindestsprechstundenzeiten im Bundesmantelvertrag-Ärzte (BMV-Ä) konkretisiert. Vorgeschrieben sind danach Mindestsprechstundenzeiten in Höhe von 20 Stunden wöchentlich, bzw. 10 Stunden bei einem hälftigen Versorgungsauftrag. Es ist Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigungen, die Einhaltung der für die Vertragsärztinnen und -ärzte verpflichtenden Regelungen zu überwachen und die Vertragsärztinnen und -ärzte ggf. unter Anwendung der gesetzlich vorgesehenen Disziplinarmaßnahmen zur Erfüllung ihrer Pflichten anzuhalten.

1. Wie viele Vertragsärztinnen und Vertragsärzte besitzen nach Kenntnis der Bundesregierung einen zeitlich vollen Versorgungsauftrag und stehen ihren gesetzlich versicherten Patientinnen und Patienten mit weniger als 20 Sprechstunden pro Woche zur Verfügung (bitte nach Arztgruppe und wenn möglich nach KV aufschlüsseln)?

Zum Umfang der Teilnahme von Ärztinnen und Ärzten an der vertragsärztlichen Versorgung liegen der Bundesregierung die als Anlage beigefügten Tabellen vor. Diese beinhalten die Verteilung der Teilnahmeumfänge (0,5 und 1,0 bei Vertragsärztinnen und -ärzten sowie bis 10 Stunden, mehr als 10 bis 20 Stunden, mehr als 20 bis 30 Stunden und mehr als 30 Stunden bei angestellten Ärztinnen und Ärzten) pro Kassenärztlicher Vereinigung und Arztgruppe gemäß den Statistischen Informationen aus dem Bundesarztregister.

Informationen bezüglich der wöchentlichen Sprechstundenzeiten liegen der Bundesregierung nicht vor.

2. Wie groß ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Vertragsärztinnen und Vertragsärzte mit zeitlich vollem Versorgungsauftrag, die (bitte nach KV sowie nach Arztgruppen aufschlüsseln)
 - a) weniger als ein Viertel der arztgruppenschnittlichen Fallzahlen abrechnen,
 - b) zwischen einem Viertel und der Hälfte der arztgruppenschnittlichen Fallzahlen abrechnen,
 - c) zwischen der Hälfte und drei Vierteln der arztgruppenschnittlichen Fallzahlen abrechnen,
 - d) zwischen drei Vierteln und den arztgruppenschnittlichen Fallzahlen abrechnen, bzw.
 - e) mehr als die arztgruppenschnittlichen Fallzahlen abrechnen?
3. Welche regionalen Unterschiede gibt es hierbei gegebenenfalls?

Die Fragen 2 und 3 werden aus Gründen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung verfügt nicht über die zur Beantwortung der einzelnen Fragen notwendigen Daten.

4. a) Auf welche Weise und nach welchen konkreten Kriterien prüfen nach Kenntnis der Bundesregierung die KVen jeweils nach § 95 Absatz 3 SGB V die Einhaltung des Versorgungsauftrags (etwaige Unterschiede zwischen den KVen bitte darstellen)?
- b) Erfolgen die Überprüfungen nach Kenntnis der Bundesregierung stichprobenhaft oder aufgrund von konkreten Anhaltspunkten, und was sind die konkreten Anhaltspunkte?
- c) Existieren nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweite Vorgaben oder Anleitungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), um eine gleichmäßige Überprüfung durch die KV sicherzustellen?

Falls nicht, inwieweit hält die Bundesregierung die Schaffung solcher Vorgaben für sinnvoll?

Nach Kenntnis der Bundesregierung konzentrieren sich die KVen bei der Überprüfung des Versorgungsauftrags nach § 95 Absatz 3 SGB V auf eine Prüfung des quantitativen Versorgungsauftrags, wie er in § 17 Absatz 1a BMV-Ä definiert ist (Einhaltung der wöchentlichen Mindestsprechstundenzeiten). Bundesweite Vorgaben der KBV zur Überprüfung der Einhaltung des jeweiligen vertragsärztlichen Versorgungsauftrags existieren nicht. Es obliegt der jeweiligen KV, im Rahmen der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages geeignete Kriterien zugrunde zu legen. Für die Prüfung selbst werden in den KVen unterschiedliche Verfahren angewendet. Jedoch greifen die KVen dabei i. d. R. auf bereits verfügbare, administrativ erhobene Daten zurück. Einige KVen orientieren sich dabei an den Prüf- und Kalkulationszeiten aus dem einheitlichen Bewertungsmaßstab für ärztliche Leistungen (EBM), um daraus einen Referenzwert je Arzt in Stunden zu ermitteln, der mit den Verpflichtungen aus dem BMV-Ä vergleichbar ist. Eine weitere Vorgehensweise in den KVen ist, die Fallzahlen oder Punktleistungsvolumina der Ärzte zu betrachten, um im Vergleich zum Durchschnitt auffällige Praxen zu identifizieren (z. B. Ärzte, deren Leistungsvolumina x-Prozent unter dem Fachgruppendurchschnitt sind). Andere KVen rekurren auf die Öffnungszeiten der Praxen, die in den Landesarztregistern gemeldet werden, und vergleichen diese mit der 20-Stunden-Vorgabe. Eine systematische Übersicht zu dieser Frage liegt der Bundesregierung nicht vor.

Nach Mitteilung der KBV führen nach dortigem Kenntnisstand die KVen aufgrund des gesetzlichen Auftrags ohne konkrete Anhaltspunkte anhand der oben beschriebenen Vorgehensweisen zunächst eine gesamthafte Prüfung aller an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte durch. Ärztinnen und Ärzte, die nach den jeweils regional definierten Aufgreifkriterien Auffälligkeiten aufweisen, werden in einem nächsten Schritt genauer betrachtet und ggf. um Stellungnahme gebeten.

5. Wann haben nach Kenntnis der Bundesregierung die KVen ihre Prüfpflicht nach § 95 Absatz 3 Satz 4 SGB V seit 2015 wahrgenommen, und zu welchen Ergebnissen sind sie bei ihren Überprüfungen gekommen (bitte Zeiträume und Ergebnisse für jede KV getrennt aufführen)?
6. In wie vielen Fällen haben die KV nach Kenntnis der Bundesregierung bei diesen Prüfungen festgestellt, dass der gesetzliche Versorgungsauftrag nicht eingehalten wurde (bitte nach Jahr, jeweiliger KV und wenn möglich Art der mangelhaften Einhaltung sowie Arztgruppe darstellen)?

Die Fragen 5 und 6 werden aus Gründen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Mitteilung der KBV haben alle KVen den Auftrag zur Prüfung des Versorgungsauftrags und der Übermittlung an die Mitglieder der Landes- und Zulassungsausschüsse umgesetzt oder planen dieses zum nächsten erreichbaren Termin. Die Umsetzung hänge neben KV-internen Prozessen u. a. von entsprechenden vorbereitenden Diskussionen mit den Partnern der gemeinsamen Selbstverwaltung auf Landesebene sowie der Sitzungsfrequenz der Landes- und Zulassungsausschüsse ab.

Konkrete Prüfergebnisse der Prüfungen liegen der Bundesregierung nicht vor.

7. a) Wenn die KV festgestellt haben, dass der Versorgungsauftrag nicht eingehalten wurde, welche weiteren Schritte wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch die jeweilige KV unternommen, um die zukünftige Einhaltung zu erreichen?
- b) Was haben die Zulassungs- und Landesauschüsse nach Kenntnis der Bundesregierung in den Fällen einer Abweichung vom Versorgungsauftrag jeweils unternommen, nachdem ihnen dieses durch die KV zur Kenntnis gegeben wurde?

Nach Mitteilung der KBV führt im Einzelfall eine Auffälligkeit bei der allgemeinen algorithmischen Prüfung des Versorgungsauftrags, d. h. bei Vorliegen von Hinweisen darauf, dass die Mindestsprechstunden nicht erreicht werden, in den KV-Bezirken dazu, dass die Ärzte kontaktiert und in einem ersten Schritt um Stellungnahme gebeten werden. Verdichten sich dabei die Hinweise auf eine nicht sachgerechte Wahrnehmung des quantitativen Versorgungsauftrags, erfolgt mit zunehmendem Nachdruck die Aufforderung an den Arzt, den bundesmantelvertraglichen Vorgaben Folge zu leisten. Die Zulassungsausschüsse können den Versorgungsauftrag auch hälftig oder voll entziehen. Von dieser Möglichkeit sei in den KV-Regionen im Bedarfsfall auch bereits Gebrauch gemacht worden.

In einigen Landesauschüssen habe die Diskussion um die Ergebnisse der Prüfung zu einer tiefergehenden Befassung mit der von der jeweiligen KV vorgeschlagenen Methodik zur Umsetzung des Prüfauftrags geführt, deren Ergebnis jedoch z. T. noch aussteht.

8. Inwieweit wird die Bundesregierung durch die KV oder die KBV über die Ergebnisse der Überprüfungen nach § 95 Absatz 3 SGB V informiert?
Wenn nein, beabsichtigt die Bundesregierung, eine entsprechende Rechtsgrundlage für eine solche Information zu schaffen?
Falls nicht, wieso nicht?

Eine ausdrückliche gesetzliche Verpflichtung der KBV, das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) über die Ergebnisse der Überprüfungen nach § 95 Absatz 3 Satz 4 SGB V zu informieren, existiert nicht. Das BMG hat als Aufsichtsbehörde über die KBV allerdings das Recht, sich auf Verlangen Unterlagen vorlegen und Auskünfte erteilen zu lassen, die zur Ausübung des Aufsichtsrechts erforderlich sind. Dies wird für ausreichend gehalten.

9. Inwieweit werden die Selbstverwaltungspartner (gesetzliche Krankenkassen und ihre Spitzenverbände) durch die KV oder die KBV über die Ergebnisse der Überprüfungen nach § 95 Absatz 3 SGB V informiert?

Wenn nein, beabsichtigt die Bundesregierung, eine entsprechende Rechtsgrundlage für eine solche Information zu schaffen?

Falls nicht, wieso nicht?

§ 95 Absatz 3 Satz 5 SGB V verpflichtet die Kassenärztlichen Vereinigungen, die Ergebnisse den Landes- und Zulassungsausschüssen mindestens jährlich zu übermitteln. Bei den Landesausschüssen handelt es sich um Gremien, die die Kassenärztlichen Vereinigungen und die Landesverbände der Krankenkassen sowie die Ersatzkassen für den Bereich jedes Landes bilden. Eine Information der Selbstverwaltungspartner auf Landesebene erfolgt daher über die genannte Berichtspflicht gegenüber dem Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen. Diese Regelung wird für ausreichend gehalten.

10. Inwieweit wird die Öffentlichkeit durch die KV oder die KBV über die Ergebnisse der Überprüfungen nach § 95 Absatz 3 SGB V informiert?

Wenn nein, beabsichtigt die Bundesregierung, eine entsprechende Rechtsgrundlage für eine solche Information zu schaffen?

Falls nicht, wieso nicht?

Eine Information der Öffentlichkeit durch die Kassenärztlichen Vereinigungen oder die KBV über die Ergebnisse der Überprüfung nach § 95 Absatz 3 Satz 4 SGB V ist gesetzlich nicht vorgesehen und wird auch nicht für erforderlich gehalten. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auch darauf, dass die auf Landesebene für die Wahrnehmung der Interessen der Patientinnen und Patienten und der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen maßgeblichen Organisationen über ein Mitberatungsrecht in den Landesausschüssen verfügen (vgl. § 140f Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 SGB V) und somit über die Prüfergebnisse informiert werden.

11. Welche Überlegungen liegen der geplanten Erhöhung des Mindestsprechstundenumfangs zugrunde (vgl. Rede von Jens Spahn am 23. März 2018 im Deutschen Bundestag), und auf welcher Grundlage basiert die Erhöhung um fünf Stunden?

Ziel der Erhöhung der Mindestsprechstundenzeiten ist eine Verbesserung des Zugangs zur vertragsärztlichen Versorgung für gesetzlich Versicherte.

12. Wie will die Bundesregierung diese Erhöhung rechtstechnisch umsetzen, und wann ist mit einem entsprechenden Gesetzesvorschlag zu rechnen?

Die konkrete Umsetzung des Auftrags aus dem Koalitionsvertrag zur Erhöhung der Mindestsprechstundenzeiten wird derzeit im Bundesministerium für Gesundheit geprüft. Es ist beabsichtigt, einen entsprechenden Gesetzgebungsvorschlag noch vor der Sommerpause vorzulegen.

13. Inwieweit sind von dem bislang im Bundesmantelvertrag vereinbarten Sprechstundenmindestumfang auch Hausbesuche umfasst, und welche Planungen hat die Bundesregierung diesbezüglich für ihren Gesetzesvorschlag?

Hausbesuche werden von der in § 17 Absatz 1a BMV-Ä vorgegebenen Zahl an Sprechstunden nicht umfasst. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 12 verwiesen.

14. Inwieweit teilt die Bundesregierung die Einschätzung des Vorstandsvorsitzenden der KBV Dr. Andreas Gassen, es sei im Zusammenhang mit der Ausweitung des Mindestsprechstundenumfangs „lächerlich“, „bei 10 bis 20 Prozent der Leistungen, die der Budgetierung unterliegen, zu fordern, dass Ärzte noch mehr Leistungen anbieten“ (Pressemitteilung der KBV vom 2. März 2018)?

Mit der Pressemitteilung vom 2. März 2018 macht die KBV aus Sicht des Bundesministeriums für Gesundheit auf einen Zusammenhang aufmerksam, der zwischen Vergütungsregelungen und dem Zugang zur ärztlichen Versorgung bestehe.

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)

Tabelle 8
Bundesgebiet
Insgesamt
Stand: 31.12.2017



Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten																					
		Umfang des Versorgungsauftrags						Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾															
		häufig			voll			bis 10 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h									
		Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	2	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	4	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	5	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	7	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	9	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	10	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	11	Insgesamt Anzahl
ÄRZTE																							
1	Allgemeinärzte	795	-	7,9	28 372	-	2,2	368	8,9	1 515	12,9	475	16,7	2 865	7,3								
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	92	-	2,1	4 306	-	6,7	43	0,0	109	2,8	17	30,8	216	5,4								
3	Anästhesisten	320	10,7	2 030	-	2,8	213	9,2	387	9,9	68	4,6	285	2,2									
4	Augenärzte	258	10,7	3 959	-	4,0	233	16,5	534	10,3	156	14,7	737	13,2									
5	Chirurgen	364	9,3	2 627	-	3,9	547	10,3	395	16,5	94	-	396	6,7									
6	Frauenärzte	653	9,6	8 117	-	1,8	369	8,8	775	11,4	162	1,3	730	10,4									
7	HNO-Ärzte	162	8,7	3 401	-	1,6	82	32,3	205	23,5	40	25,0	304	5,9									
8	Hautärzte	239	17,2	2 740	-	1,5	75	10,3	224	12,6	46	0,0	230	7,0									
9	Humangenetiker	19	0,0	51	-	12,1	41	-	4,7	80	15,9	21	-	57	7,5								
10	Internisten ³⁾	1 086	6,4	17 655	-	0,2	856	15,8	1 715	9,7	529	18,1	2 807	11,7									
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	386	8,1	11 605	-	1,2	315	17,5	929	9,9	290	15,1	1 738	14,3									
12	Fachärztlich tätige Internisten	700	5,4	6 050	-	2,7	541	14,9	786	9,5	239	21,9	1 069	7,9									
13	Kinderärzte	465	9,9	4 802	-	1,3	191	11,7	466	12,3	96	23,1	299	1,7									
14	Kinder- und Jugendpsychiater	59	9,3	780	-	0,3	17	-	10,5	50	2,0	20	33,3	92	5,2								
15	Laborärzte	24	4,3	153	-	11,0	112	20,4	246	13,4	81	11,0	602	1,1									
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	36	12,5	1 028	-	0,2	23	0,0	33	10,0	9	125,0	67	13,6									
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	326	9,4	3 784	-	1,8	216	10,8	478	4,8	94	-	5,1	407	5,4								
18	Neurochirurgen	60	20,0	408	-	5,3	258	12,2	154	5,5	31	6,9	86	4,9									
19	Nuklearmediziner	26	8,3	459	-	4,0	46	17,9	114	8,6	31	0,0	268	6,8									
20	Orthopäden	588	9,3	4 338	-	0,9	410	9,0	472	12,6	100	31,6	422	5,8									
21	Pathologen	41	-	16,3	473	-	1,5	142	12,7	128	16,4	46	0,0	193	-								
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	30	-	6,3	379	-	0,3	21	61,5	57	14,0	12	71,4	122	-								
23	Ärztliche Psychotherapeuten	2 042	21,8	3 719	-	7,0	79	2,6	2,2	18	-	10,4	60	-									
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	918	16,3	1 523	-	9,0	25	4,2	37	8,8	7	-	12,5	22	-								
25	Radiologen	333	10,3	1 505	-	6,0	347	15,7	592	20,8	132	25,7	413	-									
26	Strahlentherapeuten	18	12,5	217	-	1,4	110	13,4	252	20,6	82	-	4,7	295	-								
27	Transfusionsmediziner	16	0,0	22	-	0,0	39	0,0	29	-	6,5	8	0,0	28	-								
28	Urologen	209	6,1	2 348	-	0,8	66	6,5	144	17,1	24	-	11,1	162	-								
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	-	•	1	0,0	0	•	0	0	•	5	0,0								
30	Summe Arztgruppen	8 261	11,6	97 673	-	2,2	4 905	11,9	9 118	12,1	2 392	12,0	12 148	6,7									
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	1 265	6,9	44 144	-	1,8	726	11,9	2 547	11,5	779	16,3	4 800	9,6									
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																							
32	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	1 976	26,0	3 173	-	4,8	57	11,8	24,0	3	-	62,5	19	-									
33	Psychologische Psychotherapeuten	7 701	22,7	10 190	-	5,3	299	24,1	572	15,1	51	24,4	88	6,0									
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	9 677	23,4	13 363	-	5,3	356	21,9	16,5	54	10,2	107	3,9										
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	17 938	17,6	111 036	-	2,6	5 261	12,5	9 809	12,4	2 446	12,0	12 255	6,7									

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenerkrankungen nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Lfd. Nr.		Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												Tabelle 8 Baden- Württemberg Stand: 31.12.2017															
				Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾																											
				Umfang des Versorgungsauftrags																											
				häufig			voll			bis 10 h			über 10 bis 20 h					über 20 bis 30 h			über 30 h										
Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	2	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	4	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	5	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	6	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	7	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	8	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	9	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	10	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	11	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	12		
ÄRZTE																															
1	Allgemeinärzte	113	7,6	4 189	- 2,2	56	9,8	227	11,3	94	23,7	304	5,6																		
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	1	0,0	282	- 6,6	5	- 28,6	12	20,0	1	•	14	0,0																		
3	Anästhesisten	65	- 8,5	240	- 0,4	25	47,1	43	10,3	8	- 20,0	21	16,7																		
4	Augenärzte	34	- 5,6	502	- 4,6	19	- 5,0	51	14,3	16	- 14,3	90	38,5																		
5	Chirurgen	50	19,0	353	- 1,9	30	7,1	36	12,5	6	- 25,0	30	20,0																		
6	Frauenärzte	92	9,5	1 048	- 1,2	36	0,0	75	2,7	7	- 41,7	63	31,3																		
7	HNO-Ärzte	18	5,9	414	- 1,0	4	300,0	14	7,7	1	•	27	50,0																		
8	Hautärzte	32	10,3	346	- 1,7	7	- 22,2	23	4,5	6	- 25,0	23	27,8																		
9	Humangenetiker	2	- 50,0	4	- 20,0	2	•	9	12,5	4	0,0	17	13,3																		
10	Internisten ³⁾	170	5,6	2 218	- 0,1	64	16,4	153	6,3	52	33,3	223	9,3																		
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	46	- 4,2	1 437	0,1	36	16,1	93	9,4	43	34,4	145	10,7																		
12	Fachärztlich tätige Internisten	124	9,7	781	- 0,6	28	16,7	60	1,7	9	28,6	78	4,5																		
13	Kinderärzte	70	18,6	676	- 1,5	18	50,0	39	11,4	4	300,0	21	- 4,5																		
14	Kinder- und Jugendpsychiater	6	20,0	89	- 3,3	0	•	6	20,0	3	200,0	5	- 16,7																		
15	Laborärzte	4	0,0	22	0,0	11	0,0	42	61,5	8	10,0	81	- 10,0																		
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	7	40,0	131	- 1,5	1	•	8	0,0	1	•	4	- 20,0																		
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	43	16,2	511	- 0,8	17	0,0	45	12,5	7	- 12,5	27	12,5																		
18	Neurochirurgen	2	0,0	53	0,0	18	12,5	12	9,1	6	20,0	6	0,0																		
19	Nuklearmediziner	0	- 100,0	65	- 4,4	1	•	9	80,0	5	66,7	20	- 4,8																		
20	Orthopäden	75	11,9	567	0,2	24	50,0	42	- 8,7	10	25,0	33	3,1																		
21	Pathologen	5	0,0	60	- 3,2	13	0,0	16	23,1	6	0,0	20	5,3																		
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	7	- 22,2	45	0,0	0	•	3	200,0	1	0,0	9	0,0																		
23	Ärztliche Psychotherapeuten	318	10,4	578	- 6,8	7	16,7	5	0,0	1	- 50,0	10	25,0																		
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	188	9,3	319	- 7,8	2	100,0	3	0,0	0	- 100,0	7	16,7																		
25	Radiologen	30	- 9,1	198	1,0	12	20,0	45	12,5	4	0,0	43	0,0																		
26	Strahlentherapeuten	3	0,0	24	4,3	13	- 7,1	31	55,0	5	- 44,4	36	- 14,3																		
27	Transfusionsmediziner	0	•	3	0,0	9	0,0	4	0,0	1	0,0	1	0,0																		
28	Urologen	39	- 4,9	277	0,0	0	- 100,0	15	- 6,3	0	•	10	25,0																		
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•																		
30	Summe Arztgruppen	1 186	6,9	12 895	- 1,8	392	12,3	965	11,7	257	12,7	1 138	8,5																		
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	159	4,6	5 875	- 1,9	97	9,0	331	11,1	138	27,8	458	7,0																		
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																															
32	Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeuten	272	17,7	448	- 6,1	5	0,0	4	0,0	0	- 100,0	2	100,0																		
33	Psychologische Psychotherapeuten	980	18,5	1 117	- 5,9	5	- 37,5	25	31,6	1	0,0	3	0,0																		
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	1 252	18,3	1 565	- 5,9	10	- 23,1	29	26,1	1	- 50,0	5	25,0																		
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	2 438	12,5	14 460	- 2,3	402	11,0	994	12,1	258	12,2	1 143	8,5																		

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenerkrankungen nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1 a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Lfd. Nr.		Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												Tabelle 8 Bayerns Stand: 31.12.2017															
				Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾																											
				Umfang des Versorgungsauftrags																											
				häufig			voll			bis 10 h			über 10 bis 20 h					über 20 bis 30 h			über 30 h										
Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	2	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	4	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	5	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	6	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	7	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	8	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	9	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	10	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	11	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	12		
ÄRZTE																															
1	Allgemeinärzte	227	- 3,7	4 727	- 2,6	69	7,8	306	14,6	61	32,6	439	6,8																		
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	44	2,3	1 094	- 5,2	12	50,0	30	25,0	4	0,0	43	10,3																		
3	Anästhesisten	66	1,5	353	0,3	74	0,0	90	7,1	18	- 10,0	61	- 12,9																		
4	Augenärzte	65	18,2	558	- 3,8	48	20,0	122	18,4	22	- 21,4	120	8,1																		
5	Chirurgen	70	12,9	382	0,0	124	4,2	85	19,7	11	- 15,4	54	- 14,3																		
6	Frauenärzte	114	3,6	1 241	- 1,4	66	11,9	128	14,3	33	37,5	112	0,9																		
7	HNO-Ärzte	12	- 7,7	525	- 1,3	10	25,0	29	26,1	8	0,0	47	11,9																		
8	Hautärzte	54	1,9	435	0,0	12	9,1	36	- 2,7	10	25,0	30	3,4																		
9	Humangenetiker	7	16,7	8	0,0	3	0,0	15	15,4	3	- 25,0	4	0,0																		
10	Internisten ³⁾	219	5,3	2 629	0,7	165	7,8	305	20,6	76	28,8	334	10,6																		
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	90	16,9	1 600	3,2	32	23,1	162	25,6	35	25,0	199	21,3																		
12	Fachärztlich tätige Internisten	129	- 1,5	1 029	- 3,0	133	4,7	143	15,3	41	32,3	135	- 2,2																		
13	Kinderärzte	103	12,0	724	- 0,7	21	5,0	71	14,5	11	22,2	28	- 9,7																		
14	Kinder- und Jugendpsychiater	11	22,2	122	1,7	3	50,0	7	- 12,5	3	0,0	23	- 4,2																		
15	Laborärzte	2	0,0	15	- 11,8	10	150,0	44	0,0	20	33,3	79	- 3,7																		
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	6	- 14,3	173	3,6	3	0,0	8	14,3	0	0,0	10	- 23,1																		
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	81	9,5	616	- 2,2	36	20,0	42	7,7	14	16,7	37	2,8																		
18	Neurochirurgen	19	26,7	80	- 10,1	41	2,5	37	19,4	7	0,0	16	14,3																		
19	Nuklearmediziner	3	50,0	76	- 2,6	6	- 25,0	25	25,0	7	0,0	46	7,0																		
20	Orthopäden	135	8,9	709	- 2,2	87	8,8	100	44,9	12	33,3	71	10,9																		
21	Pathologen	3	- 62,5	70	4,5	24	50,0	23	9,5	10	25,0	29	- 9,4																		
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	5	0,0	88	0,0	10	66,7	17	13,3	3	50,0	25	- 3,8																		
23	Ärztliche Psychotherapeuten	433	17,3	544	- 7,8	22	15,8	15	15,4	2	0,0	8	- 20,0																		
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	188	10,6	286	- 5,3	9	12,5	6	20,0	0	0,0	6	- 14,3																		
25	Radiologen	66	15,8	218	- 8,8	51	6,3	108	20,0	29	45,0	54	- 11,5																		
26	Strahlentherapeuten	2	0,0	47	0,0	13	18,2	40	- 2,4	11	0,0	34	3,0																		
27	Transfusionsmediziner	3	- 25,0	4	0,0	5	0,0	1	0,0	0	0,0	2	0,0																		
28	Urologen	28	- 3,4	345	- 0,6	17	- 5,6	39	11,4	7	16,7	26	23,8																		
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0																		
30	Summe Arztgruppen	1 778	8,9	15 783	- 2,0	932	9,8	1 723	16,2	382	17,5	1 732	3,5																		
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	361	6,5	7 398	- 1,8	113	15,3	498	18,9	99	28,6	680	10,9																		
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																															
32	Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeuten	404	27,0	460	- 5,0	5	- 16,7	19	35,7	0	- 100,0	4	0,0																		
33	Psychologische Psychotherapeuten	1 198	20,8	1 493	- 4,0	44	18,9	91	13,8	4	- 33,3	14	7,9																		
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	1 602	22,3	1 953	- 4,2	49	14,0	110	17,0	4	- 42,9	18	5,9																		
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	3 380	14,8	17 736	- 2,2	981	10,0	1 833	16,2	386	16,3	1 750	3,5																		

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenerkrankungen nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1 a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Lfd. Nr.		Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												Tabelle 8 Berlin Stand: 31.12.2017			
				Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾												über 30 h Insgesamt Anzahl		Veränd. zum Vj. in Prozent	
				Umfang des Versorgungsauftrags															
				häufig			voll			bis 10 h			über 10 bis 20 h						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14						
Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent						
ÄRZTE																			
1	58	11,5	998	- 2,5	15	36,4	96	4,3	18	0,0	175	- 1,1							
2	7	75,0	182	- 9,9	0	•	4	0,0	1	0,0	8	14,3							
3	13	30,0	101	- 3,8	10	25,0	15	- 11,8	7	0,0	17	13,3							
4	13	8,3	230	- 5,0	17	- 5,6	20	- 4,8	10	42,9	26	8,3							
5	30	- 16,7	125	- 4,6	34	17,2	24	20,0	9	12,5	24	- 4,0							
6	52	8,3	438	- 2,7	30	15,4	58	- 3,3	13	44,4	36	0,0							
7	22	10,0	198	- 2,5	7	- 12,5	19	- 5,0	0	•	21	0,0							
8	15	15,4	151	- 1,9	6	20,0	15	- 11,8	2	- 50,0	16	- 23,8							
9	4	33,3	2	- 60,0	4	- 33,3	3	200,0	1	0,0	3	50,0							
10	85	7,6	852	- 2,0	108	16,1	143	- 14,9	58	3,6	191	11,0							
11	36	12,5	589	- 1,2	63	21,2	87	- 10,3	29	0,0	148	11,3							
12	49	4,3	263	- 3,7	45	9,8	56	- 21,1	29	7,4	43	10,3							
13	22	10,0	234	- 1,7	16	23,1	27	- 20,6	11	37,5	30	- 6,3							
14	2	- 50,0	46	0,0	0	•	1	- 50,0	0	•	6	0,0							
15	1	- 50,0	3	- 25,0	12	140,0	24	20,0	14	16,7	37	- 9,8							
16	6	0,0	59	- 1,7	0	•	1	•	0	•	4	100,0							
17	26	0,0	228	- 0,4	23	0,0	33	3,1	9	- 18,2	36	- 7,7							
18	4	100,0	20	- 13,0	20	66,7	7	0,0	4	33,3	7	- 22,2							
19	0	•	19	0,0	5	66,7	7	- 36,4	2	0,0	23	9,5							
20	36	0,0	261	- 0,4	15	- 21,1	29	- 3,3	6	50,0	24	- 11,1							
21	1	0,0	35	- 2,8	6	20,0	13	85,7	6	0,0	8	- 20,0							
22	1	0,0	50	0,0	1	•	12	20,0	1	•	13	- 13,3							
23	105	31,3	406	- 3,3	6	- 40,0	11	22,2	4	0,0	3	- 62,5							
24	52	26,8	176	- 8,3	2	100,0	3	50,0	2	0,0	2	- 50,0							
25	18	20,0	92	- 5,2	29	20,8	53	3,9	8	33,3	30	- 16,7							
26	1	0,0	12	0,0	1	- 50,0	13	0,0	9	- 10,0	23	9,5							
27	3	0,0	2	0,0	2	•	2	- 33,3	1	0,0	2	- 33,3							
28	14	7,7	128	- 2,3	1	•	11	22,2	1	0,0	15	0,0							
29	0	•	0	•	1	0,0	0	•	0	•	2	0,0							
30	539	10,7	4 872	- 2,8	369	15,0	641	- 2,6	195	8,9	780	- 0,9							
31	101	14,8	1 766	- 2,9	78	23,8	186	- 3,1	48	0,0	331	4,4							
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																			
32	49	44,1	231	- 4,9	3	- 25,0	9	50,0	0	- 100,0	0	•							
33	375	39,9	1 159	- 4,5	36	63,6	75	- 2,6	10	42,9	12	0,0							
34	424	40,4	1 390	- 4,6	39	50,0	84	1,2	10	25,0	12	0,0							
35	963	22,1	6 262	- 3,2	408	17,6	725	- 2,2	205	9,6	792	- 0,9							

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenerkrankungen nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentlichen Gesundheitswesen, Fachwissensträger der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1 a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)

Tabelle 8
Brandenburg
Stand: 31.12.2017



Lfd. Nr.	Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten										Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾										
	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe					Umfang des Versorgungsauftrags					Umfang der Anstellung pro Woche					Umfang der Anstellung pro Woche					
	häufig		voll		voll	bis 10 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h			
	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	
ÄRZTE																					
1	Allgemeinärzte	12	50,0	805	- 1,1	5	- 28,6	34	21,4	16	6,7	111	5,7	3	0,0	0	0,0	1	0,0	5	0,0
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	1	•	128	- 3,0	0	•	3	0,0	0	•	1	•	6	20,0	2	100,0	5	•	5	0,0
3	Anästhesisten	3	200,0	40	- 2,4	3	0,0	6	0,0	0	•	2	•	15	0,0	5	0,0	29	0,0	38,1	•
4	Augenärzte	6	- 40,0	113	- 3,4	10	0,0	15	0,0	10	0,0	29	0,0	12	9,1	10	0,0	15	0,0	16,7	•
5	Chirurgen	5	25,0	79	- 3,7	33	32,0	8	- 20,0	7	- 12,5	37	23,3	15	7,1	6	50,0	14	- 6,7	28,6	•
6	Frauenärzte	13	0,0	199	- 4,3	5	0,0	3	0,0	0	•	9	•	5	0,0	0	•	0	•	0	•
7	HNO-Ärzte	1	- 66,7	87	1,2	3	0,0	0	•	0	•	0	•	1	0,0	0	•	0	•	0	•
8	Hautärzte	4	0,0	61	0,0	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•
9	Humangenetiker	0	•	4	0,0	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•
10	Internisten ³⁾	25	- 7,4	522	1,8	38	2,7	55	10,0	28	16,7	129	14,2	30	11,1	12	33,3	92	22,7	22,7	•
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	9	- 10,0	350	1,7	12	- 14,3	30	11,1	16	6,7	37	- 2,6	16	6,7	16	20,0	23	15,0	15,0	•
12	Fachärztlich tätige Internisten	16	100,0	172	- 4,4	3	0,0	0	•	0	•	1	•	4	- 20,0	0	•	1	•	11,1	•
13	Kinderärzte	8	- 14,3	17	- 5,6	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•
14	Kinder- und Jugendpsychiater	0	•	0	- 100,0	1	0,0	4	- 20,0	1	0,0	16	- 11,1	0	•	0	•	0	•	0	•
15	Laborärzte	0	•	9	0,0	2	- 33,3	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	7	0,0	88	- 2,2	15	66,7	16	14,3	1	- 66,7	13	8,3	9	0,0	0	•	1	0,0	0,0	•
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	0	•	8	- 11,1	8	- 11,1	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•
18	Neurochirurgen	1	•	12	- 7,7	0	•	7	16,7	0	•	7	7,0	0	•	0	•	0	•	0	•
19	Nuklearmediziner	5	25,0	102	- 1,0	22	10,0	15	- 6,3	5	66,7	15	15,4	1	- 50,0	1	- 50,0	9	28,6	28,6	•
20	Orthopäden	2	- 33,3	11	0,0	1	- 50,0	2	- 33,3	1	- 50,0	9	28,6	0	•	0	•	0	•	0	•
21	Pathologen	0	•	9	- 10,0	0	•	1	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	28	12,0	74	0,0	2	- 33,3	2	100,0	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•
23	Ärztliche Psychotherapeuten	13	8,3	19	0,0	2	- 33,3	1	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	8	33,3	44	- 6,4	15	0,0	22	29,4	7	75,0	11	- 21,4	6	50,0	1	- 50,0	8	- 11,1	8	- 11,1
25	Strahlentherapeuten	0	•	5	0,0	0	•	11	22,2	0	•	0	•	2	0,0	0	•	1	0,0	0,0	•
26	Transfusionsmediziner	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•
27	Urologen	2	100,0	67	- 1,5	4	0,0	4	300,0	2	0,0	2	0,0	0	•	0	•	0	•	0	•
28	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•
29	Summe Arztgruppen	137	7,9	2 615	- 1,4	189	6,2	248	10,7	98	10,1	466	9,9	248	10,7	98	10,1	203	12,8	12,8	•
30	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	22	22,2	1 283	- 0,5	17	- 19,0	67	15,5	28	16,7	203	12,8	67	15,5	28	16,7	203	12,8	12,8	•
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																					
32	Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeuten	59	28,3	56	- 8,2	0	•	2	0,0	0	•	0	•	9	80,0	1	0,0	0	•	0	•
33	Psychologische Psychotherapeuten	143	33,6	190	- 7,8	2	•	11	57,1	1	0,0	0	•	11	57,1	1	0,0	0	•	0	•
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	202	32,0	246	- 7,9	2	•	11	57,1	1	0,0	0	•	11	57,1	1	0,0	0	•	0	•
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	339	21,1	2 861	- 2,0	191	7,3	259	12,1	99	10,0	466	9,9	259	12,1	99	10,0	466	9,9	9,9	•

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V, m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenerkrankungen nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissensträger der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1 a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Lfd. Nr.		Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												Tabelle 8 Bremen Stand: 31.12.2017	
				Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾												Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent
				Umfang des Versorgungsauftrags						Umfang der Anstellung pro Woche							
				häufig		voll		bis 10 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h			
Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent						
ÄRZTE																	
1	Allgemeinärzte	4	0,0	200	- 3,8	1	0,0	15	114,3	3	0,0	32	28,0				
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	0	•	30	- 3,2	0	•	2	0,0	0	•	0	•				
3	Anästhesisten	3	0,0	25	- 3,8	2	0,0	7	0,0	0	•	6	20,0				
4	Augenärzte	3	0,0	38	- 7,3	6	50,0	13	0,0	1	•	16	6,7				
5	Chirurgen	1	0,0	20	- 4,8	7	- 30,0	4	0,0	1	•	4	0,0				
6	Frauenärzte	12	20,0	83	0,0	3	- 62,5	18	80,0	3	0,0	9	- 18,2				
7	HNO-Ärzte	8	- 11,1	39	0,0	0	•	3	0,0	0	•	1	0,0				
8	Hautärzte	0	•	31	0,0	0	•	0	•	0	•	6	20,0				
9	Humangenetiker	0	•	2	- 33,3	2	0,0	0	•	0	•	0	•				
10	Internisten ³⁾	14	0,0	208	- 2,8	4	300,0	11	- 15,4	5	66,7	24	- 4,0				
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	0	•	137	- 1,4	1	•	7	- 12,5	2	0,0	10	- 23,1				
12	Fachärztlich tätige Internisten	14	0,0	71	- 5,3	3	200,0	4	- 20,0	3	200,0	14	16,7				
13	Kinderärzte	16	23,1	57	- 1,7	1	0,0	1	•	1	0,0	0	•				
14	Kinder- und Jugendpsychiater	2	100,0	12	0,0	1	•	1	0,0	1	•	0	- 100,0				
15	Laborärzte	1	0,0	1	- 83,3	0	•	0	•	0	- 100,0	13	160,0				
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	0	•	16	- 15,8	3	50,0	1	0,0	2	0,0	8	166,7				
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	7	16,7	48	- 7,7	1	•	3	- 57,1	0	•	4	300,0				
18	Neurochirurgen	0	•	5	0,0	0	- 100,0	3	200,0	1	•	3	- 25,0				
19	Nuklearmediziner	0	•	8	0,0	2	100,0	0	•	2	100,0	1	- 66,7				
20	Orthopäden	14	55,6	51	- 5,6	2	100,0	2	- 60,0	1	•	5	66,7				
21	Pathologen	0	•	6	0,0	0	•	0	•	0	•	0	•				
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	0	•	1	•	0	•	0	- 100,0	1	•	1	0,0				
23	Ärztliche Psychotherapeuten	35	40,0	56	- 15,2	0	•	0	•	0	•	0	•				
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	11	57,1	17	- 19,0	0	•	0	•	0	•	0	•				
25	Radiologen	8	0,0	21	0,0	12	20,0	6	- 14,3	0	•	0	•				
26	Strahlentherapeuten	0	•	2	100,0	2	100,0	0	•	1	0,0	7	- 12,5				
27	Transfusionsmediziner	1	0,0	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•				
28	Urologen	3	50,0	28	- 3,4	0	•	1	•	0	•	2	0,0				
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•				
30	Summe Arztgruppen	132	20,0	988	- 4,4	49	8,9	91	11,0	23	53,3	142	16,4				
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	4	0,0	366	- 2,9	2	100,0	24	41,2	5	0,0	42	10,5				
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																	
32	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	10	11,1	44	- 4,3	0	•	0	•	0	•	0	•				
33	Psychologische Psychotherapeuten	90	42,9	189	- 6,9	1	0,0	2	100,0	0	•	2	0,0				
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	100	38,9	233	- 6,4	1	0,0	2	100,0	0	•	2	0,0				
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	232	27,5	1 221	- 4,8	50	8,7	93	12,0	23	53,3	144	16,1				

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungengärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissensträger der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1 a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)

Tabelle 8
Hamburg
Stand: 31.12.2017



Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten											
		Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾											
		Umfang des Versorgungsauftrags						Umfang der Anstellung pro Woche					
		häufig	teilw.	voll	insgesamt	Verändg. zum Vj. in Prozent	4	bis 10 h	über 10 bis 20 h	über 20 bis 30 h	über 30 h	insgesamt	Verändg. zum Vj. in Prozent
1	2	3	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
ÄRZTE													
1	Allgemeinärzte	10	11,1	551	- 2,7	9	28,6	39	- 7,1	21	31,3	82	1,2
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	3	0,0	109	- 5,2	4	- 20,0	4	33,3	1	-	12	- 14,3
3	Anästhesisten	9	50,0	53	- 3,6	13	0,0	16	33,3	2	100,0	8	- 20,0
4	Augenärzte	10	11,1	111	- 4,3	12	71,4	15,4	- 4,3	6	20,0	14	- 12,5
5	Chirurgen	15	7,1	58	- 4,9	10	- 9,1	11	37,5	1	- 50,0	9	- 18,2
6	Frauenärzte	28	21,7	209	- 3,2	18	- 28,0	40	42,9	15	- 16,7	21	16,7
7	HNO-Ärzte	16	23,1	108	- 3,6	0	-	2	100,0	0	-	2	100,0
8	Hautärzte	7	250,0	81	- 3,6	4	33,3	10	0,0	0	-	6	50,0
9	Humangenetiker	1	0,0	4	-	4	0,0	5	- 16,7	0	-	4	- 20,0
10	Internisten ³⁾	28	33,3	432	- 0,9	42	13,5	82	6,5	34	- 5,6	122	6,1
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	10	25,0	282	1,4	23	35,3	44	2,3	27	- 3,6	67	15,5
12	Fachärztlich tätige Internisten	18	38,5	150	- 5,1	19	- 5,0	38	11,8	7	- 12,5	55	- 3,5
13	Kinderärzte	11	- 15,4	110	- 1,8	13	0,0	19	0,0	6	- 33,3	10	100,0
14	Kinder- und Jugendpsychiater	3	- 25,0	34	- 8,1	4	- 33,3	3	- 40,0	3	200,0	6	- 25,0
15	Laborärzte	1	-	1	-	8	14,3	16	0,0	3	- 25,0	33	3,1
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	1	0,0	52	- 3,7	9	- 25,0	0	0,0	0	-	0	-
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	16	6,7	123	- 10,2	5	66,7	13	8,3	3	- 50,0	15	15,4
18	Neurochirurgen	0	-	14	- 6,7	7	- 22,2	1	0,0	0	- 100,0	4	100,0
19	Nuklearmediziner	0	-	11	- 21,4	0	- 100,0	4	33,3	0	-	16	23,1
20	Orthopäden	21	31,3	118	0,9	13	- 31,6	12	- 14,3	3	200,0	16	0,0
21	Pathologen	0	-	13	- 7,1	19	46,2	7	40,0	1	- 66,7	18	0,0
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	0	-	17	0,0	5	25,0	0	-	0	-	1	- 50,0
23	Ärztliche Psychotherapeuten	90	23,3	157	4,0	13	85,7	4	- 42,9	1	0,0	2	0,0
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	47	11,9	85	- 1,2	4	0,0	2	- 33,3	1	0,0	0	-
25	Radiologen	12	9,1	35	- 7,9	21	10,5	24	26,3	6	20,0	13	- 27,8
26	Strahlentherapeuten	0	- 100,0	12	9,1	3	50,0	6	200,0	0	- 100,0	11	- 8,3
27	Transfusionsmediziner	0	-	0	-	4	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0
28	Urologen	9	- 10,0	62	3,3	2	100,0	2	0,0	1	0,0	3	- 40,0
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
30	Summe Arztgruppen	291	18,8	2 475	- 2,6	242	4,3	337	9,8	108	- 4,4	429	1,7
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte)⁵⁾	22	10,0	935	- 2,3	36	24,1	87	- 1,1	49	11,4	161	5,2
PSYCHOTHERAPEUTEN													
32	Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeuten	58	18,4	92	- 3,2	0	- 100,0	7	16,7	1	- 50,0	1	0,0
33	Psychologische Psychotherapeuten	269	20,1	422	- 5,4	59	13,5	70	- 2,8	6	0,0	16	30,3
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	327	19,8	514	- 5,0	59	7,3	77	- 1,3	7	- 12,5	17	30,8
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	618	19,3	2 989	- 3,0	301	4,9	414	7,5	115	- 5,0	446	2,5

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V, m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenerkrankungen nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1 a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Tabelle 8
Hessen
Stand: 31.12.2017



Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)

Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten																													
		Umfang des Versorgungsauftrags						Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾																							
		häufig			voll			über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h																			
		Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	2	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	4	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	5	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	6	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	7	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	8	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	9	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	10	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	11	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	12
ÄRZTE																															
1	Allgemeinärzte	91	7,1	2 273	- 3,2	13	0,0	115	23,7	30	30,4	222	5,2																		
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	5	16,7	194	- 5,4	0	•	6	14,3	1	0,0	9	10,0																		
3	Anästhesisten	33	6,5	163	- 3,0	13	18,2	46	17,9	3	25,0	24	7,7																		
4	Augenärzte	22	4,8	256	- 5,5	5	- 28,6	21,1	13	30,0	62	8,8																			
5	Chirurgen	37	19,4	192	- 7,7	53	3,9	47	62,1	3	57,1	29	7,4																		
6	Frauenärzte	68	7,9	552	- 2,3	44	25,7	79	0,0	15	7,1	56	9,8																		
7	HNO-Ärzte	22	4,8	235	- 1,7	8	14,3	27	17,4	1	50,0	13	30,0																		
8	Hautärzte	28	0,0	183	0,0	6	0,0	28	33,3	3	0,0	15	11,8																		
9	Humangenetiker	1	0,0	2	- 33,3	1	- 66,7	4	300,0	1	0,0	5	66,7																		
10	Internisten ³⁾	129	- 0,8	1 174	- 0,3	58	23,4	157	10,6	40	42,9	208	11,2																		
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	49	0,0	771	1,3	11	37,5	73	15,9	14	0,0	137	20,2																		
12	Fachärztlich tätige Internisten	80	- 1,2	403	- 3,1	47	20,5	84	6,3	26	85,7	71	- 2,7																		
13	Kinderärzte	50	11,1	326	- 2,4	13	30,0	45	21,6	10	25,0	13	8,3																		
14	Kinder- und Jugendpsychiater	4	- 33,3	34	3,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0	3	25,0																		
15	Laborärzte	1	0,0	7	- 30,0	7	40,0	14	27,3	5	25,0	45	- 4,3																		
16	Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgen	4	33,3	64	0,0	0	•	0	- 100,0	0	•	6	100,0																		
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	22	89,2	224	- 2,2	14	16,7	26	8,3	8	0,0	37	- 2,6																		
18	Neurochirurgen	8	33,3	48	- 5,9	16	6,7	10	0,0	1	0,0	5	25,0																		
19	Nuklearmediziner	2	0,0	31	- 3,1	1	0,0	15	50,0	0	- 100,0	22	- 18,5																		
20	Orthopäden	71	7,6	288	- 0,7	30	30,4	47	9,3	8	60,0	20	20,0																		
21	Pathologen	2	0,0	37	- 2,6	8	- 11,1	9	28,6	3	50,0	7	- 22,2																		
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	1	0,0	17	- 10,5	0	•	4	- 20,0	0	•	10	11,1																		
23	Ärztliche Psychotherapeuten	288	21,0	259	- 14,2	2	- 50,0	12	9,1	1	0,0	1	50,0																		
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	132	11,9	104	- 18,1	2	- 33,3	9	0,0	1	0,0	0	•																		
25	Radiologen	42	5,0	99	- 7,5	28	154,5	54	10,2	5	66,7	26	- 18,8																		
26	Strahlentherapeuten	0	•	9	0,0	8	0,0	8	0,0	4	0,0	24	4,3																		
27	Transfusionsmediziner	2	0,0	1	0,0	4	0,0	0	•	2	0,0	0	•																		
28	Urologen	21	31,3	164	- 3,5	1	0,0	8	0,0	1	0,0	11	83,3																		
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•																		
30	Summe Arztgruppen	954	11,2	6 832	- 3,2	334	17,6	808	15,9	159	18,7	873	2,6																		
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	145	3,6	3 229	- 2,3	24	14,3	194	19,8	44	18,9	367	9,9																		
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																															
32	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	277	19,9	195	- 11,4	5	25,0	5	25,0	0	•	0	•																		
33	Psychologische Psychotherapeuten	1 135	16,8	823	- 9,2	13	62,5	56	9,8	5	150,0	8	100,0																		
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	1 412	17,4	1 018	- 9,6	18	50,0	61	10,9	5	150,0	8	100,0																		
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	2 366	14,8	7 850	- 4,1	352	18,9	869	15,6	164	20,6	881	3,0																		

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V, V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenerkrankungen nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1 a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Tabelle 8
Mecklenburg-
Vorpommern
Stand: 31.12.2017



Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)

Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten																												
		Umfang des Versorgungsauftrags						Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾																						
		häufig			voll			über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h																		
		Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	3	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	4	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	5	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	6	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	7	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	8	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	9	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	10	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	11	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent
ÄRZTE																														
1	Allgemeinärzte	9	12,5	633	- 2,0	8	0,0	26	13,0	16	14,3	59	18,0																	
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	1	0,0	125	- 4,6	2	0,0	0	0,0	0	0,0	4	20,0																	
3	Anästhesisten	4	33,3	30	- 3,2	0	0,0	4	33,3	0	0,0	7	0,0																	
4	Augenärzte	10	25,0	93	- 4,1	2	0,0	6	- 25,0	1	0,0	11	10,0																	
5	Chirurgen	8	100,0	85	- 5,6	2	- 50,0	5	25,0	2	0,0	10	66,7																	
6	Frauenärzte	4	100,0	162	- 3,6	3	0,0	12	50,0	3	200,0	17	21,4																	
7	HNO-Ärzte	5	66,7	74	- 5,1	2	0,0	4	0,0	2	100,0	3	0,0																	
8	Hautärzte	3	0,0	58	- 1,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,0																	
9	Humangenetiker	1	0,0	0	0,0	2	- 50,0	4	33,3	0	0,0	0	0,0																	
10	Internisten ³⁾	11	- 26,7	332	2,2	25	31,6	30	20,0	9	- 25,0	84	6,3																	
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	3	- 25,0	218	2,3	10	25,0	12	0,0	4	33,3	34	- 5,6																	
12	Fachärztlich tätige Internisten	8	- 27,3	114	1,8	15	36,4	18	38,5	5	- 44,4	50	16,3																	
13	Kinderärzte	3	50,0	93	- 5,1	5	- 16,7	6	- 25,0	4	33,3	11	37,5																	
14	Kinder- und Jugendpsychiater	1	0,0	11	10,0	1	0,0	0	0,0	1	0,0	1	0,0																	
15	Laborärzte	1	0,0	2	0,0	3	0,0	7	75,0	2	0,0	12	- 14,3																	
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	0	0,0	13	8,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0																	
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	5	- 28,6	68	3,0	4	33,3	7	16,7	0	- 100,0	13	0,0																	
18	Neurochirurgen	0	0,0	11	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0,0																	
19	Nuklearmediziner	2	- 50,0	9	0,0	1	0,0	1	- 50,0	2	0,0	6	20,0																	
20	Orthopäden	6	- 40,0	86	1,2	5	150,0	3	- 50,0	2	0,0	2	100,0																	
21	Pathologen	4	0,0	11	10,0	1	0,0	0	0,0	0	0,0	1	- 50,0																	
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	1	0,0	7	- 12,5	0	0,0	0	- 100,0	0	0,0	0	0,0																	
23	Ärztliche Psychotherapeuten	14	75,0	55	- 5,2	1	0,0	0	0,0	1	0,0	2	100,0																	
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	9	80,0	11	- 15,4	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0																	
25	Radiologen	8	- 11,1	26	- 7,1	5	- 28,6	9	50,0	1	- 50,0	8	33,3																	
26	Strahlentherapeuten	0	0,0	0	0,0	5	66,7	2	0,0	5	25,0	5	0,0																	
27	Transfusionsmediziner	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0	1	0,0																	
28	Urologen	1	0,0	50	- 2,0	0	0,0	2	0,0	0	0,0	4	33,3																	
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0																	
30	Summe Arztgruppen	102	6,3	2 034	- 1,9	77	6,9	131	14,9	49	8,9	267	10,8																	
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	11	- 8,3	966	- 1,3	20	11,1	39	8,3	20	17,6	97	6,6																	
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																														
32	Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeuten	21	75,0	52	- 1,9	0	0,0	1	0,0	0	0,0	0	0,0																	
33	Psychologische Psychotherapeuten	77	22,2	153	- 3,2	4	- 20,0	4	0,0	1	0,0	2	0,0																	
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	98	30,7	205	- 2,8	4	- 20,0	5	25,0	1	0,0	2	0,0																	
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	200	17,0	2 239	- 2,0	81	5,2	136	15,3	50	8,7	269	10,7																	

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V, m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenerkrankungen nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1 a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Tabelle 8
Niedersachsen
Stand: 31.12.2017



Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)

Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten																													
		Umfang des Versorgungsauftrags						Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾																							
		häufig			voll			über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h																			
		Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	3	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	4	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	5	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	6	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	7	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	8	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	9	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	10	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	11	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	12
ÄRZTE																															
1	Allgemeinärzte	37	8,8	2 859	- 2,0	33	0,0	102	3,0	61	8,9	302	10,6																		
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	10	11,1	343	- 5,8	5	- 16,7	8	0,0	1	- 50,0	22	4,8																		
3	Anästhesisten	19	35,7	181	- 1,1	13	18,2	36	16,1	2	100,0	22	- 4,3																		
4	Augenärzte	7	16,7	360	- 3,5	18	38,5	27	- 6,9	17	41,7	85	14,9																		
5	Chirurgen	19	18,8	217	- 2,7	64	3,2	34	- 5,6	11	0,0	46	7,0																		
6	Frauenärzte	25	0,0	745	- 0,9	32	14,3	66	1,5	18	- 10,0	92	12,2																		
7	HNO-Ärzte	6	0,0	321	- 0,9	6	20,0	4	300,0	4	300,0	24	9,1																		
8	Hautärzte	8	- 20,0	246	- 1,6	3	50,0	10	- 9,1	1	0,0	21	31,3																		
9	Humangenetiker	0	•	4	0,0	2	0,0	8	0,0	2	0,0	5	25,0																		
10	Internisten ³⁾	63	6,8	1 670	1,2	84	13,5	143	5,9	50	28,2	302	9,0																		
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	24	0,0	1 038	3,3	21	23,5	63	14,5	30	20,0	161	11,8																		
12	Fachärztlich tätige Internisten	39	11,4	632	- 2,0	63	10,5	80	0,0	20	42,9	141	6,0																		
13	Kinderärzte	23	4,5	433	0,9	18	63,6	38	22,6	4	0,0	23	- 20,7																		
14	Kinder- und Jugendpsychiater	4	0,0	97	2,1	1	0,0	12	71,4	2	- 33,3	15	0,0																		
15	Laborärzte	2	0,0	17	- 5,6	12	20,0	10	- 16,7	4	100,0	50	- 2,0																		
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	1	0,0	108	0,0	0	•	0	•	0	•	6	- 33,3																		
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	18	0,0	349	- 1,4	17	- 22,7	18	20,0	8	- 27,3	49	14,0																		
18	Neurochirurgen	3	- 25,0	33	0,0	33	6,5	34	- 2,9	2	0,0	9	0,0																		
19	Nuklearmediziner	3	- 25,0	44	- 2,2	6	50,0	8	0,0	4	0,0	16	14,3																		
20	Orthopäden	20	11,1	371	0,0	44	10,0	46	53,3	5	- 28,6	47	6,8																		
21	Pathologen	2	0,0	38	- 5,0	13	0,0	9	28,6	7	0,0	28	- 6,7																		
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	2	0,0	19	5,6	1	•	1	0,0	0	•	10	0,0																		
23	Ärztliche Psychotherapeuten	140	26,1	253	- 11,2	1	- 50,0	6	- 14,3	1	- 50,0	7	0,0																		
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	54	22,7	93	- 12,3	1	0,0	1	- 50,0	0	•	1	0,0																		
25	Radiologen	7	0,0	141	0,0	25	13,6	42	7,7	13	30,0	49	- 5,8																		
26	Strahlentherapeuten	0	•	18	- 10,0	7	16,7	15	15,4	5	25,0	34	6,3																		
27	Transfusionsmediziner	2	0,0	2	0,0	0	•	1	0,0	0	•	3	0,0																		
28	Urologen	11	0,0	218	1,4	5	0,0	8	33,3	2	- 33,3	10	- 28,6																		
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	2	100,0																		
30	Summe Arztgruppen	432	11,6	9 087	- 1,4	443	9,9	697	7,7	224	9,8	1 279	6,8																		
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte)⁵⁾	71	6,0	4 236	- 1,1	59	5,4	172	6,8	92	10,8	483	10,3																		
PSYCHOTHERAPEUTEN																															
32	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	193	21,4	853	- 2,2	1	0,0	7	75,0	1	0,0	2	0,0																		
33	Psychologische Psychotherapeuten	595	23,2	835	- 4,4	12	- 7,7	24	14,3	8	166,7	6	- 20,0																		
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	788	22,7	1 688	- 3,7	13	- 7,1	31	24,0	9	125,0	8	- 25,0																		
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	1 220	18,6	10 275	- 1,7	456	9,4	728	8,3	233	12,0	1 287	6,5																		

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenerkrankungen nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentlichen Gesundheitswesen, Fachwissensträger der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1 a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Lfd. Nr.		Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												Tabelle 8 Nordrhein Stand: 31.12.2017																
				Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾												über 30 h Insgesamt Anzahl		Verändg. zum Vj. in Prozent														
				Umfang des Versorgungsauftrags																												
				häufig			voll			bis 10 h			über 10 bis 20 h							über 20 bis 30 h												
Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	2	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	4	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	5	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	6	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	7	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	8	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	9	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	10	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	11	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	12			
ÄRZTE																																
1	Allgemeinärzte	79	- 2,1	14,5	2 414	- 2,1	27	17,4	158	9,0	22	4,8	266	18,2																		
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	9	- 8,1	35,7	933	- 8,1	7	16,7	19	0,0	3	50,0	64	14,3																		
3	Anästhesisten	45	- 6,5	45,2	288	- 6,5	18	- 10,0	36	5,9	5	66,7	28	21,7																		
4	Augenärzte	34	- 4,4	25,9	458	- 4,4	38	26,7	96	7,9	22	37,5	72	14,3																		
5	Chirurgen	44	- 3,2	6,4	328	- 3,2	27	22,7	39	- 4,9	7	- 30,0	41	36,7																		
6	Frauenärzte	79	- 1,9	8,2	1 083	- 1,9	34	21,4	106	23,3	14	27,3	52	10,6																		
7	HNO-Ärzte	25	- 2,2	31,6	450	- 2,2	5	25,0	18	28,6	4	0,0	38	11,8																		
8	Hautärzte	54	- 2,6	28,6	341	- 2,6	11	37,5	37	32,1	3	0,0	19	0,0																		
9	Humangenetiker	1	0,0	0,0	4	0,0	5	0,0	11	0,0	3	- 25,0	4	0,0																		
10	Internisten ³⁾	108	- 0,3	6,9	2 361	- 0,3	55	25,0	213	23,1	45	18,4	336	14,7																		
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	43	1,1	16,2	1 747	1,1	23	9,5	119	16,7	23	27,8	213	15,8																		
12	Fachärztlich tätige Internisten	65	- 4,1	1,6	614	- 4,1	32	39,1	94	32,4	22	10,0	123	12,8																		
13	Kinderärzte	67	- 2,9	- 2,9	600	- 2,9	12	50,0	46	- 4,2	10	66,7	22	29,4																		
14	Kinder- und Jugendpsychiater	6	100,0	0,0	105	2,8	2	- 33,3	9	0,0	2	- 33,3	11	22,2																		
15	Laborärzte	2	0,0	0,0	25	3,8	13	8,3	20	5,3	7	- 12,5	72	5,9																		
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	4	33,3	0,0	141	2,8	2	•	7	75,0	3	•	7	0,0																		
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	39	- 2,6	18,2	491	- 2,6	14	- 6,7	43	2,4	8	33,3	41	2,5																		
18	Neurochirurgen	4	100,0	0,0	52	- 7,1	14	55,6	7	- 41,7	2	•	7	40,0																		
19	Nuklearmediziner	5	66,7	0,0	77	- 3,8	4	0,0	9	- 25,0	3	- 50,0	40	21,2																		
20	Orthopäden	95	- 1,1	5,6	542	- 1,1	15	7,1	52	23,8	12	50,0	41	7,9																		
21	Pathologen	6	0,0	0,0	67	- 4,3	15	7,1	11	- 15,4	4	0,0	26	8,3																		
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	6	- 14,3	0,0	37	5,7	0	•	2	0,0	0	•	13	- 7,1																		
23	Ärztliche Psychotherapeuten	228	37,3	37,3	567	- 7,0	10	- 16,7	15	0,0	3	0,0	12	0,0																		
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	93	34,8	163	- 12,4	1	0,0	2	0,0	0	•	•	2	0,0																		
25	Radiologen	50	25,0	178	- 10,6	84	10,5	82	17,1	22	22,2	50	16,3																			
26	Strahlentherapeuten	4	100,0	24	- 11,1	13	0,0	45	95,7	11	- 15,4	43	- 12,2																			
27	Transfusionsmediziner	1	•	•	8	0,0	8	14,3	7	- 12,5	0	•	9	- 10,0																		
28	Urologen	31	10,7	298	- 2,6	7	16,7	13	62,5	0	- 100,0	13	62,5																			
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•																		
30	Summe Arztgruppen	1 026	16,9	11 872	- 2,8	440	14,9	1 101	13,9	13,9	215	14,4	1 327	13,3																		
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	128	8,5	5 062	- 2,2	57	14,0	296	11,7	47	14,6	536	16,8																			
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																																
32	Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeuten	261	34,5	339	- 4,0	25	31,6	14	- 6,7	0	0	•	0	•																		
33	Psychologische Psychotherapeuten	1 162	23,2	1 252	- 7,0	61	19,6	90	42,9	7	133,3	4	- 20,0																			
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	1 423	25,2	1 591	- 6,4	86	22,9	104	33,3	7	133,3	4	- 20,0																			
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	2 449	21,5	13 463	- 3,3	526	16,1	1 205	15,3	222	16,2	1 331	13,2																			

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenerkrankungen nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1 a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Tabelle 8
Rheinland-
Pfalz
Stand: 31.12.2017



Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)

Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten																													
		Umfang des Versorgungsauftrags						Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾																							
		häufig			voll			über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h																			
		Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	3	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	4	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	5	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	6	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	7	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	8	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	9	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	10	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	11	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	12
ÄRZTE																															
1	Allgemeinärzte	33	- 2,9	1 822	- 2,5	43	19,4	80	6,7	44	25,7	165	9,3																		
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	0	•	33	- 5,7	0	•	4	- 33,3	1	•	7	40,0																		
3	Anästhesisten	11	- 15,4	89	- 1,1	17	21,4	21	31,3	1	- 66,7	11	- 15,4																		
4	Augenärzte	10	100,0	190	- 6,4	11	10,0	21	50,0	6	0,0	32	23,1																		
5	Chirurgen	17	0,0	112	- 9,7	31	24,0	22	46,7	8	- 20,0	14	27,3																		
6	Frauenärzte	34	25,9	370	- 1,6	19	11,8	33	13,8	5	- 28,6	22	15,8																		
7	HNO-Ärzte	5	150,0	134	- 2,9	6	50,0	8	166,7	3	0,0	16	- 15,8																		
8	Hautärzte	6	50,0	135	0,0	4	300,0	8	33,3	5	66,7	3	- 40,0																		
9	Humangenetiker	0	•	1	0,0	3	0,0	4	0,0	3	50,0	1	- 50,0																		
10	Internisten ³⁾	45	9,8	800	- 1,0	35	75,0	66	0,0	28	0,0	108	10,2																		
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	12	20,0	491	- 0,6	15	36,4	42	2,4	15	- 21,1	67	17,5																		
12	Fachärztlich tätige Internisten	33	6,5	309	- 1,6	20	122,2	24	- 4,0	13	44,4	41	0,0																		
13	Kinderärzte	11	57,1	240	- 2,0	13	0,0	28	21,7	5	66,7	2	- 50,0																		
14	Kinder- und Jugendpsychiater	1	0,0	32	14,3	0	•	0	•	0	•	0	•																		
15	Laborärzte	0	•	7	0,0	7	0,0	14	27,3	2	- 33,3	37	- 2,6																		
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	4	300,0	26	0,0	0	•	0	•	1	•	1	•																		
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	8	0,0	167	- 1,2	4	0,0	17	54,5	5	150,0	14	- 30,0																		
18	Neurochirurgen	5	0,0	10	0,0	10	- 16,7	5	66,7	1	0,0	8	- 11,1																		
19	Nuklearmediziner	3	200,0	19	0,0	8	14,3	6	50,0	1	•	12	- 20,0																		
20	Orthopäden	25	31,6	168	- 1,8	8	15,4	19	- 9,5	6	0,0	36	16,1																		
21	Pathologen	1	0,0	18	0,0	19	5,6	6	0,0	1	•	10	0,0																		
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	1	0,0	13	- 7,1	1	•	8	33,3	1	•	5	- 28,6																		
23	Ärztliche Psychotherapeuten	94	17,5	154	- 5,5	4	33,3	6	0,0	1	0,0	3	0,0																		
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	43	4,9	70	- 5,4	1	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0																		
25	Radiologen	19	11,8	86	- 3,4	10	42,9	15	0,0	6	0,0	10	100,0																		
26	Strahlentherapeuten	2	100,0	16	0,0	8	0,0	11	- 8,3	2	0,0	8	- 11,1																		
27	Transfusionsmediziner	1	0,0	2	0,0	1	- 66,7	0	- 100,0	0	•	1	•																		
28	Urologen	9	- 18,2	110	0,9	8	60,0	10	66,7	4	33,3	9	- 25,0																		
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•																		
30	Summe Arztgruppen	345	16,2	4 554	- 2,3	292	20,2	412	14,8	140	12,9	536	4,5																		
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	44	0,0	2 143	- 2,1	58	23,4	125	3,3	60	11,1	238	12,3																		
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																															
32	Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeuten	78	23,8	141	- 5,4	0	•	0	•	0	•	0	•																		
33	Psychologische Psychotherapeuten	285	26,1	370	- 4,6	5	150,0	12	9,1	0	- 100,0	3	0,0																		
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	363	25,6	511	- 4,8	5	150,0	12	9,1	0	- 100,0	3	0,0																		
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	708	20,8	5 065	- 2,5	297	21,2	424	14,6	140	11,1	539	4,5																		

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V, m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenerkrankungen nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1 a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Tabelle 8
Saarland
Stand: 31.12.2017



Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)

Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten											
		Umfang des Versorgungsauftrags						Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾					
		häufig			voll			über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h	
		Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
ÄRZTE													
1	Allgemeinärzte	4	33,3	353	- 1,4	4	0,0	21	- 16,0	3	50,0	41	- 2,4
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	0	•	54	- 3,6	1	0,0	3	0,0	0	•	3	200,0
3	Anästhesisten	2	0,0	21	- 8,7	3	50,0	3	50,0	2	0,0	5	0,0
4	Augenärzte	1	0,0	55	- 8,3	1	- 50,0	4	0,0	0	•	11	83,3
5	Chirurgen	4	0,0	43	- 2,3	0	•	0	•	0	- 100,0	4	0,0
6	Frauenärzte	4	- 33,3	108	0,0	3	50,0	5	0,0	1	- 50,0	8	33,3
7	HNO-Ärzte	2	0,0	51	0,0	0	•	2	0,0	0	•	2	0,0
8	Hautärzte	0	•	34	- 2,9	1	0,0	0	•	1	0,0	6	0,0
9	Humangenetiker	0	•	2	0,0	0	•	0	•	0	•	0	•
10	Internisten ³⁾	5	25,0	240	0,4	9	0,0	21	0,0	5	0,0	40	- 2,4
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	3	50,0	138	0,7	1	0,0	10	- 9,1	3	50,0	24	0,0
12	Fachärztlich tätige Internisten	2	0,0	102	0,0	8	0,0	11	10,0	2	- 33,3	16	- 5,9
13	Kinderärzte	5	- 16,7	63	1,6	0	•	4	100,0	0	•	2	- 33,3
14	Kinder- und Jugendpsychiater	0	•	10	0,0	2	0,0	0	•	0	•	0	•
15	Laborärzte	1	0,0	2	0,0	0	•	4	33,3	0	•	7	16,7
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	0	•	9	12,5	0	•	0	•	0	•	1	0,0
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	5	0,0	49	0,0	2	0,0	6	- 25,0	1	0,0	9	12,5
18	Neurochirurgen	0	•	6	0,0	9	28,6	0	- 100,0	0	•	1	0,0
19	Nuklearmediziner	1	0,0	8	0,0	2	0,0	1	0,0	1	0,0	2	0,0
20	Orthopäden	9	0,0	73	4,3	1	0,0	1	0,0	1	0,0	5	- 16,7
21	Pathologen	0	•	5	0,0	0	•	5	- 16,7	1	0,0	1	0,0
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	1	0,0	3	0,0	0	•	0	•	0	•	2	0,0
23	Ärztliche Psychotherapeuten	13	8,3	43	- 4,4	4	0,0	3	0,0	0	•	0	•
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	5	0,0	7	- 22,2	0	•	2	0,0	0	•	0	•
25	Radiologen	7	0,0	18	- 14,3	8	100,0	6	- 14,3	2	200,0	4	- 33,3
26	Strahlentherapeuten	2	100,0	3	0,0	1	0,0	9	28,6	3	200,0	1	- 75,0
27	Transfusionsmediziner	0	•	0	•	0	•	5	0,0	0	•	0	•
28	Urologen	0	•	34	0,0	0	•	2	0,0	0	•	2	0,0
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•
30	Summe Arztgruppen	66	1,5	1 287	- 1,2	51	15,9	105	- 2,8	21	23,5	157	1,3
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte)⁵⁾	7	40,0	543	- 1,1	6	0,0	34	- 12,8	6	50,0	67	1,5
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN													
32	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	13	62,5	42	- 6,7	0	•	0	•	0	•	0	•
33	Psychologische Psychotherapeuten	72	22,0	118	- 4,1	1	0,0	4	300,0	1	0,0	0	- 100,0
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	85	26,9	160	- 4,8	1	0,0	4	300,0	1	0,0	0	- 100,0
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	151	14,4	1 447	- 1,6	52	15,6	109	0,0	22	22,2	157	- 0,6

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungengärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1 a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)

Tabelle 8
Sachsen
Stand: 31.12.2017



Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten																													
		Umfang des Versorgungsauftrags						Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾																							
		häufig			voll			bis 10 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h																	
		Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	2	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	4	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	5	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	6	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	7	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	8	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	9	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	10	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	11	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	12
ÄRZTE																															
1	Allgemeinärzte	23	27,8	1 445	- 2,6	22	- 15,4	47	4,4	18	- 5,3	168	12,8																		
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	0	•	149	- 8,0	2	0,0	3	0,0	0	•	4	33,3																		
3	Anästhesisten	7	40,0	103	- 2,8	2	100,0	15	- 11,8	0	•	14	16,7																		
4	Augenärzte	5	16,7	237	0,0	7	16,7	14	- 12,5	13	116,7	40	- 4,8																		
5	Chirurgen	10	25,0	164	- 7,3	45	50,0	15	7,1	8	0,0	24	33,3																		
6	Frauenärzte	12	20,0	435	- 1,8	11	83,3	19	- 5,0	6	- 25,0	47	23,7																		
7	HNO-Ärzte	0	•	164	- 0,6	8	60,0	18	20,0	2	100,0	37	- 5,1																		
8	Hautärzte	7	40,0	143	- 2,7	3	0,0	9	0,0	6	0,0	14	16,7																		
9	Humangenetiker	1	0,0	9	0,0	4	0,0	3	0,0	3	0,0	4	0,0																		
10	Internisten ³⁾	24	0,0	945	- 0,3	46	12,2	69	9,5	15	- 6,3	187	15,4																		
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	9	12,5	627	1,3	20	33,3	37	- 5,1	8	- 11,1	128	14,3																		
12	Fachärztlich tätige Internisten	15	- 6,3	318	- 3,3	26	0,0	32	33,3	7	0,0	59	18,0																		
13	Kinderärzte	6	50,0	266	- 2,9	20	5,3	37	23,3	8	0,0	34	6,3																		
14	Kinder- und Jugendpsychiater	3	50,0	23	0,0	0	•	2	0,0	1	•	2	- 33,3																		
15	Laborärzte	4	33,3	19	11,8	8	- 20,0	6	- 14,3	1	0,0	25	- 3,8																		
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	0	•	34	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0	3	50,0																		
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	10	0,0	188	- 1,6	28	33,3	18	- 5,3	8	14,3	37	5,7																		
18	Neurochirurgen	4	0,0	10	0,0	26	18,2	6	0,0	1	- 66,7	4	33,3																		
19	Nuklearmediziner	0	•	14	7,7	1	0,0	0	- 100,0	0	•	7	16,7																		
20	Orthopäden	10	25,0	221	- 3,1	30	3,4	14	- 12,5	13	18,2	33	17,9																		
21	Pathologen	1	0,0	25	- 3,8	2	- 33,3	5	66,7	1	- 50,0	6	50,0																		
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	0	•	13	18,2	1	0,0	4	33,3	2	100,0	7	0,0																		
23	Ärztliche Psychotherapeuten	36	50,0	123	- 5,4	0	•	1	0,0	4	0,0	4	0,0																		
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	14	75,0	36	- 12,2	0	•	1	•	0	•	0	•																		
25	Radiologen	7	0,0	90	- 5,3	11	- 26,7	25	56,3	5	- 28,6	19	11,8																		
26	Strahlentherapeuten	0	•	3	0,0	12	50,0	10	- 9,1	8	100,0	9	- 25,0																		
27	Transfusionsmediziner	2	0,0	0	•	0	•	0	•	1	0,0	5	0,0																		
28	Urologen	6	50,0	129	- 0,8	11	0,0	5	- 28,6	2	- 60,0	17	21,4																		
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•																		
30	Summe Arztgruppen	178	21,9	4 952	- 2,2	301	13,6	346	5,5	121	4,3	751	10,9																		
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	32	23,1	2 219	- 1,9	44	2,3	87	0,0	26	- 7,1	300	13,6																		
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																															
32	Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeuten	30	36,4	184	- 1,1	0	- 100,0	6	100,0	0	•	3	- 25,0																		
33	Psychologische Psychotherapeuten	172	35,4	550	- 3,8	11	37,5	30	15,4	4	0,0	9	0,0																		
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	202	35,6	734	- 3,2	11	22,2	36	24,1	4	0,0	12	- 7,7																		
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	380	28,8	5 686	- 2,3	312	13,9	382	7,0	125	4,2	763	10,6																		

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V, m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenerkrankungen nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1 a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Lfd. Nr.		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten		Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾											Tabelle 8 Thüringen Stand: 31.12.2017			
				Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten		Umfrage der Anstellung pro Woche												
				Umfang des Versorgungsauftrags		über 10 bis 20 h			über 20 bis 30 h			über 30 h						
				häufig	voll	insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	insgesamt Anzahl			Verändg. zum Vj. in Prozent	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
		ÄRZTE																
		Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe																
1	10	11,1	796	- 1,8	7	133,3	29	11,5	7	- 22,2	111	2,8						
2	1	0,0	116	- 7,9	0	•	4	0,0	0	•	5	0,0						
3	6	20,0	46	- 2,1	3	50,0	6	20,0	1	•	12	0,0						
4	0	- 100,0	122	- 3,2	0	•	3	50,0	0	•	23	21,1						
5	7	- 12,5	66	- 2,9	15	15,4	8	14,3	1	0,0	31	3,3						
6	6	0,0	177	- 4,8	4	- 20,0	17	70,0	2	100,0	66	4,8						
7	1	•	63	- 7,4	2	0,0	32	16,7	2	0,0	32	10,3						
8	0	- 100,0	60	- 1,6	0	•	10	42,9	1	0,0	25	4,2						
9	1	0,0	1	0,0	0	•	2	0,0	0	•	2	0,0						
10	14	27,3	428	- 1,8	11	- 8,3	41	17,1	4	33,3	131	11,0						
11	6	20,0	270	0,4	6	- 14,3	24	14,3	4	33,3	81	9,5						
12	8	33,3	158	- 5,4	5	0,0	17	21,4	0	•	50	13,6						
13	13	8,3	114	- 4,2	7	16,7	8	166,7	3	50,0	32	0,0						
14	1	•	13	0,0	0	•	1	0,0	1	0,0	4	0,0						
15	1	0,0	4	- 20,0	0	•	4	0,0	2	0,0	27	8,0						
16	1	0,0	22	0,0	0	•	2	- 33,3	1	0,0	0	- 100,0						
17	6	20,0	78	- 2,5	6	50,0	15	7,1	3	0,0	22	22,2						
18	2	100,0	7	0,0	10	11,1	3	- 25,0	0	•	2	0,0						
19	3	50,0	10	- 16,7	0	•	6	0,0	0	•	5	25,0						
20	9	- 10,0	95	- 3,1	26	8,3	19	5,6	3	50,0	22	- 8,3						
21	6	- 33,3	11	22,2	0	•	3	200,0	1	0,0	8	- 11,1						
22	0	•	6	- 14,3	0	•	2	0,0	1	0,0	4	0,0						
23	9	80,0	58	- 3,3	0	•	4	300,0	0	•	3	- 25,0						
24	1	0,0	10	0,0	0	•	2	•	0	•	1	0,0						
25	3	0,0	40	- 2,4	1	- 50,0	11	83,3	2	0,0	20	0,0						
26	1	- 50,0	4	0,0	0	•	15	36,4	1	0,0	3	0,0						
27	0	•	0	•	0	•	1	0,0	0	•	1	0,0						
28	4	33,3	51	- 3,8	1	•	5	0,0	1	•	20	11,1						
29	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•						
30	105	7,1	2 388	- 2,9	93	13,4	226	22,8	37	12,1	611	5,5						
31	17	13,3	1 179	- 2,0	13	30,0	56	12,0	11	- 8,3	197	5,3						
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																		
32	26	30,0	98	1,0	0	•	0	•	0	•	1	- 50,0						
33	60	20,0	238	- 2,1	3	0,0	3	200,0	0	•	1	0,0						
34	86	22,9	336	- 1,2	1	0,0	3	200,0	0	•	2	- 33,3						
35	191	13,7	2 724	- 2,7	94	13,3	229	23,8	37	12,1	613	5,3						

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V, m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungengärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissensträger der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1 a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Lfd. Nr.		Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten																					
				Umfang des Versorgungsauftrags						Umfang der Anstellung pro Woche															
				häufig		voll		bis 10 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h											
				Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent										
0		1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12	
ÄRZTE																									
1		51	6,3	2 682	- 1,6	31	14,8	130	20,4	35	12,9	199	5,3												
2	Allgemeinärzte	6	- 14,3	259	- 9,4	3	50,0	3	- 25,0	2	0,0	10	- 23,1												
3	Praktische Ärzte/Ärztinnen	17	21,4	171	- 7,6	9	0,0	23	- 4,2	6	50,0	28	100,0												
4	Anästhesisten	19	26,7	390	- 2,7	19	11,8	48	23,1	13	- 7,1	42	13,5												
5	Augenärzte	38	17,9	237	- 6,7	29	- 3,3	30	25,0	8	60,0	24	33,3												
6	Chirurgen	74	17,5	780	- 2,0	32	45,5	66	4,8	13	18,2	45	7,1												
7	Frauenärzte	8	- 11,1	335	- 1,2	4	0,0	18	12,5	2	0,0	16	14,3												
8	HNO-Ärzte	14	100,0	266	- 1,5	11	- 8,3	18	38,5	7	16,7	9	28,6												
9	Hautärzte	0	*	3	- 25,0	4	33,3	5	25,0	4	- 20,0	4	33,3												
10	Internisten ¹⁾	98	15,3	1 678	- 1,6	66	29,4	143	10,0	56	21,7	202	20,2												
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	26	18,2	1 188	0,1	23	27,8	78	11,4	28	16,7	107	13,8												
12	Fachärztlich tätige Internisten	72	14,3	490	- 5,6	43	30,3	65	8,3	28	27,3	95	28,4												
13	Kinderärzte	41	7,9	449	- 1,5	10	- 23,1	57	26,7	4	0,0	16	6,7												
14	Kinder- und Jugendpsychiater	5	66,7	90	- 1,1	0	*	5	0,0	0	0,0	4	- 20,0												
15	Laborärzte	0	*	16	- 27,3	10	0,0	18	0,0	6	20,0	36	9,1												
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	2	- 50,0	107	0,9	1	0,0	4	0,0	0	*	11	22,2												
17	Nervenärzte/Neurologen/Neurochirurgen	20	- 9,1	342	- 3,3	14	27,3	16	14,3	7	- 22,2	27	17,4												
18	Neurochirurgen	5	- 28,6	29	- 3,3	30	30,4	11	37,5	4	0,0	7	17,4												
19	Nuklearmediziner	2	0,0	31	- 8,8	6	50,0	11	10,0	3	0,0	32	14,3												
20	Orthopäden	34	6,3	441	0,2	11	12,0	26	8,3	3	50,0	21	23,5												
21	Pathologen	7	16,7	40	- 2,4	9	50,0	12	20,0	2	- 33,3	6	- 14,3												
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	4	33,3	34	0,0	0	*	2	0,0	0	0,0	9	- 10,0												
23	Ärztliche Psychotherapeuten	129	16,2	247	- 6,1	0	*	7	0,0	0	*	2	0,0												
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	30	15,4	67	- 2,9	0	*	2	0,0	0	*	1	0,0												
25	Radiologen	41	13,9	117	- 15,2	22	0,0	57	72,7	15	25,0	55	17,0												
26	Strahlentherapeuten	3	0,0	28	- 3,4	5	66,7	30	- 3,2	8	- 20,0	35	2,9												
27	Transfusionsmediziner	0	*	0	*	0	*	2	0,0	0	*	1	0,0												
28	Urologen	20	17,6	244	0,8	3	0,0	7	- 30,0	1	0,0	3	- 25,0												
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	*	0	*	0	*	0	*	0	*	0	*												
30	Summe Arztgruppen	633	13,0	9 016	- 2,4	329	18,3	749	15,6	200	11,1	844	13,1												
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	83	7,8	4 123	- 1,8	57	21,3	211	15,9	65	14,0	316	6,8												
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																									
32	Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeuten	169	29,0	268	- 7,6	12	50,0	40	21,2	0	*	3	0,0												
33	Psychologische Psychotherapeuten	808	24,5	733	- 8,1	38	35,7	64	12,3	1	0,0	3	20,0												
34	Summe Psychotherapeuten ohne Ärztliche Psychoth.	977	25,3	1 001	- 8,0	50	38,9	104	15,6	1	0,0	6	50,0												
35	Summe Arzt- und Psychotherapeuten	1 610	20,1	10 017	- 3,0	379	20,7	853	15,6	201	11,0	850	13,3												

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i. Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)